

„Penelope, die Piratenbraut“

Unsere Geschichte spielt zu einer Zeit in der Piraten noch die Meere beherrschen.

Einführung

Zu dieser lebt Penelopé, mit ihren zwei Brüdern, bei ihrem Vater dem Piratenkapitän Schwarzbart. Als ihr Vater stirbt trauert Penelopé um ihn. Ihre Brüder hingegen freuen sich schon auf die große Schatzkiste, die jetzt ihnen gehören soll. Kein einziges Goldstück bekommt Penelopé, stattdessen trösten die beiden Brüder sie mit einem winzigen und klapprigen Segelschiff mit dem sie ihre Schwester sogleich auf die hohe See schicken.



Auf dem Meer

Alleine auf hoher See trifft Penelopé Meerjungfrauen, bunte Fische und Haie bevor sie schließlich auf einer Pirateninsel landet. Zu diesem Zeitpunkt heuert gerade der große Piratenkapitän Raubein seine neue Crew an. Und die Auswahl beginnt...

Pirateninsel

Viele Piraten wollen mit dem Kapitän Raubein Abenteuer erleben und in See stechen – so auch Penelopé. Aber Piratinnen werden nicht an Bord gelassen, denn sie bringen, so sagt es der Aberglaube, auf dem Schiff nur Pech. Gemeinsam mit anderen Piratinnen greift Penelopé daher zu einer List und sie verkleiden sich als Piraten. Der Plan geht auf und sie gehen an Bord. Neben den Piraten sind natürlich Köche, Katzen und auch Ratten an Bord. Und selbst der Klabautermann hat sich an Bord geschlichen. Mit ihm die Kleidung der Piratinnen.

Auf dem Schiff

Piraten und die verkleideten Piratinnen arbeiten auf dem Schiff Hand in Hand. Jedoch sind die Piratinnen vorsichtig, dass ihre Tarnung nicht auffliegt. Das gestaltet sich bei der einen oder anderen Bewegung schwierig.

In der Kombüse geht es lustig zu und nachdem der Smutje eine Ratte gefunden hat, werden die Katzen auf sie angesetzt.



Schließlich ist es Mitternacht und es wird schaurig. Zu guter Letzt findet der Piratenkapitän den Sack mit Mädchenröcken, den der Klabautermann auf das Deck gestellt hat. Somit ist die Maskerade aufgefliegen und die Piratinnen schlüpfen zurück in ihre Weiblichkeit. Nach anfänglicher Überraschung werden die Piratinnen als vollwertige Crewmitglieder akzeptiert und sie tanzen zusammen...

Seit über 1 ½ Jahren proben über 100 Tänzerinnen im Alter von 6-22 Jahren an dem Tanztheater. Mit dieser Aufführung findet nunmehr die 5. Aufführung im Wolf-Ferrari-Haus statt. Vorangegangene Aufführungen waren „Mary Poppins“, „Sindbads Abenteuer“, „Ein Tag in New York“ und „Frau Holle“.

| | |
|----------------------------|---|
| Choreographie und Leitung: | Claudia Pöttinger. |
| Organisationsteam: | Brigitte Zitzelberger und Petra Freymann. |
| Musikschnitt: | Daniela Hackl. |
| Hintergrundbild: | David Credé. |
| Design und Film: | Felix Nuber |

Kostüme und Requisiten wurden von Eltern, Großeltern und Tänzerinnen angefertigt – dafür meinen herzlichen Dank!

Eure Claudia Pöttinger